

Vergessen Sie
Paracelsus, Wettstein,
Platter ...

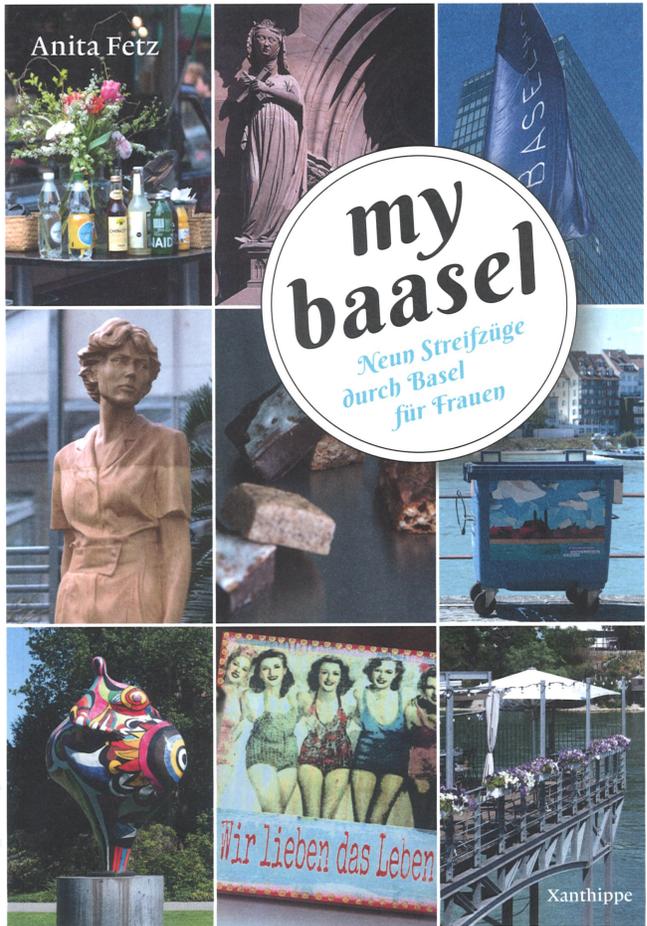
Diese Stadtführerin zeigt Ihnen das andere Basel:
das Basel der Kaiserinnen, der Nonnen, der gross-
zügigen Mäzeninnen, der erfolgreichen Geschäftsfrauen,
der Wissenschaftlerinnen, der Arbeiterinnen, der
Handwerksmeisterinnen, der Wirtinnen, der Künstlerinnen
und Architektinnen, die die Stadt am Rheinknie
geprägt und verändert haben.

In neun Streifzügen durch Basel zeigt Ihnen die Autorin,
was die Frauen in der *Stadt am Rheinknie* alles hervor-
gebracht haben. Tauchen Sie ein in die Welten von
Anna von Habsburg und Margaretha Merian-Burck-
hardt, Iris von Roten und Georgine Gerhard,
Anna Maria Preiswerk-Iselin und Viola Heinzel-
mann, Anita Tremli, Trudl Bruckner, Cécile
Ines Loos, Bettina Eichin, Christine
Binswanger, Tanja Klein ...



ISBN 978-3-905795-58-5

Anita Fetz



my
baasel

Neun Streifzüge
durch Basel
für Frauen

Xanthippe

Tanja Klein

MODEDESIGNERIN

Sie haben 2000 in Basel mit Ihrem Label kleinbasel begonnen, dann 2006 nach Zürich und 2016 nach Bern expandiert. Ist Basel ein gutes Pflaster für Modedesign?
Als ich meine Ausbildung abgeschlossen hatte, suchte ich in Basel einen Job in der Branche. Da sich nichts ergab, machte ich mich mit 24 Jahren selbstständig. Am Anfang war es hart, mein Netzwerk half mir jedoch viel. Das war in Zürich und Bern viel schwieriger, weil ich dort nicht so stark vernetzt war. Basel ist keine Modestadt, doch man schätzt die klare Linie meines Designs und das Wissen, dass meine Mode nachhaltig und fair produziert ist. Meine Entwürfe werden in Kroatien geschneidert, in einer kleinen Firma, die wir sehr gut kennen. Die Stricksachen lassen wir bei Schwäbisch Alp, einem traditionellen Strickzentrum, produzieren. Mir ist es wichtig, die Menschen zu kennen, die meine Entwürfe nach exakten Plänen umsetzen. Ich bin heute verantwortlich für 11 Mitarbeiterinnen.

Gibt es Unterschiede bei den Modevorlieben der Baslerinnen, Zürcherinnen und Bernerinnen?
Mode ist Geschmackssache. Doch es gibt schon Unterschiede, die auch ein wenig das Lebensgefühl einer Stadt repräsentieren. Für die Baslerinnen ist es sehr wichtig, dass meine Mode solide verarbeitet und velotauglich ist. Die Zürcherinnen sind modisch extrovertierter, es darf auch mal auffallend sein. Und die Bernerinnen bevorzugen eher die gedeckten Farben.

Wie hat sich Basel in den letzten Jahren verändert bezüglich Mode und Design?
Basel hat wenig Dynamik, dafür habe ich viele Stammkundinnen. Deutlich zugenommen hat die Zahl der Touristinnen. In den letzten Jahren gibt es immer mehr Junge, die etwas auf die Beine stellen. Das bringt Vielfalt.

Welches sind Ihre Lieblingsorte in Basel?
Der Andreasplatz mit seinen Beizen, das Kleinbasler Rheinufer, die Landestelle beim Hafen und das Kultkino in der Theaterpassage.

Welches sind Ihre Lieblingslokale?
Die Beiz im Kulturzentrum Kaserne, die Grenzwert Bar, Le Rhin Bleu im Rhybad und die diversen Buvetten am Rhein.

Und welches sind Ihre Lieblingsläden?
Ich kaufe gerne bei Claudia Güdel ein, aber auch in der Boutique Riviera, bei Erfolg und bei den Seven Sisters. Interessant finde ich auch AHOI* AHOI, unter diesem Namen werden ein Designgeschäft, ein Webshop und ein Projektraum betrieben. Das Sortiment besteht hier aus Mode, Accessoires, Schmuck, Wohnzubehör und kleinformatiger Kunst.

Kaserne Klybeckstr. 1b, 4057 Basel
Grenzwert Bar Rheingasse 17, 4058 Basel
Le Rhin Bleu St. Alban-Rheinweg 195, 4052 Basel
Claudia Güdel WoMen's Wear Schnabelgasse 4, 4051 Basel
Riviera Feldbergstrasse 43, 4057 Basel
Erfolg Spalenberg 36, 4051 Basel
Seven Sisters Spalenberg 38, 4051 Basel
AHOI* AHOI Untere Rheingasse 10, 4058 Basel



Tanja Klein